

Marburg/Lh. 10. Januar 1943 11

10

München, 22.1.43.

Sehr verehrter Herr Kollege !

Auf Ihre neuerliche Anfrage wegen des Vortrags

9

Marburg/Lahn, 16.3.1943

Sehr verehrter Herr Professor!

Für Ihren letzten Brief danke ich Ihnen sehr! - Ich habe nun heute ein Paket mit den früheren Protokollen zur Post gebracht und schreibe gleichzeitig auch an Herrn Prof. Reicke. Sämtliche übriggebliebenen Protokolle der letzten Tagung sende ich Ihnen wohl am besten, wenn auch das rechtsgeschichtliche fertig ist. Ich möchte diesem Brief die noch zu zahlenden Rechnungen von Zergiebel beilegen. Die Lieferungen

*dafs ich für
beisammen
die bereits
gen. ist, Wunsch.
gebeten,
verbürgen,
um Anzahl
als früher.
in gürn
ung glücklich.)
Prof. Reicke,
wird Diskussions
wie sind
im Vortrag
neu Bezug*

2. Februar 1943

Herrn

Prof. Dr. Claudius Freiherr von Schwerin München

Adelheidstr. 8

Hochverehrter Herr von Schwerin!

Ich erlaube mir Ihnen die Durchschläge der Nachschrift, die Fräulein Domnick gemacht hat, zur Korrektur zu übersenden. Wenn es möglich wäre, Ihre Ausführungen ohne Schaden für den Inhalt etwas zu kürzen, wäre es ganz gut. Fräulein Domnick schreibt mir, daß sie Ihnen die bereits abgezogenen Vorträge, auf die Sie eingegangen sind, wunschgemäß geschickt habe, da dürften wohl auch Ihre eigenen Ausführungen dabei gewesen sein. Ich bitte, Sie, die Korrektur an Fräulein Domnick - Marburg, Universität, Sekretariat, Landgrafenhaus - zurückzuschicken. Dafür, daß Sie Ihren Vortrag über Bauern und Staat in Skandinavien zum Druck zur Verfügung stellen, sage ich Ihnen meinen herzlichsten Dank.

Mit besten Grüßen und

Heil Hitler!

IHR SEHR ERGEBENER